



# 1. Tourismustag im Rheinischen Revier

Baukultur im Rheinischen Revier  
eine Chance für den Tourismus!“

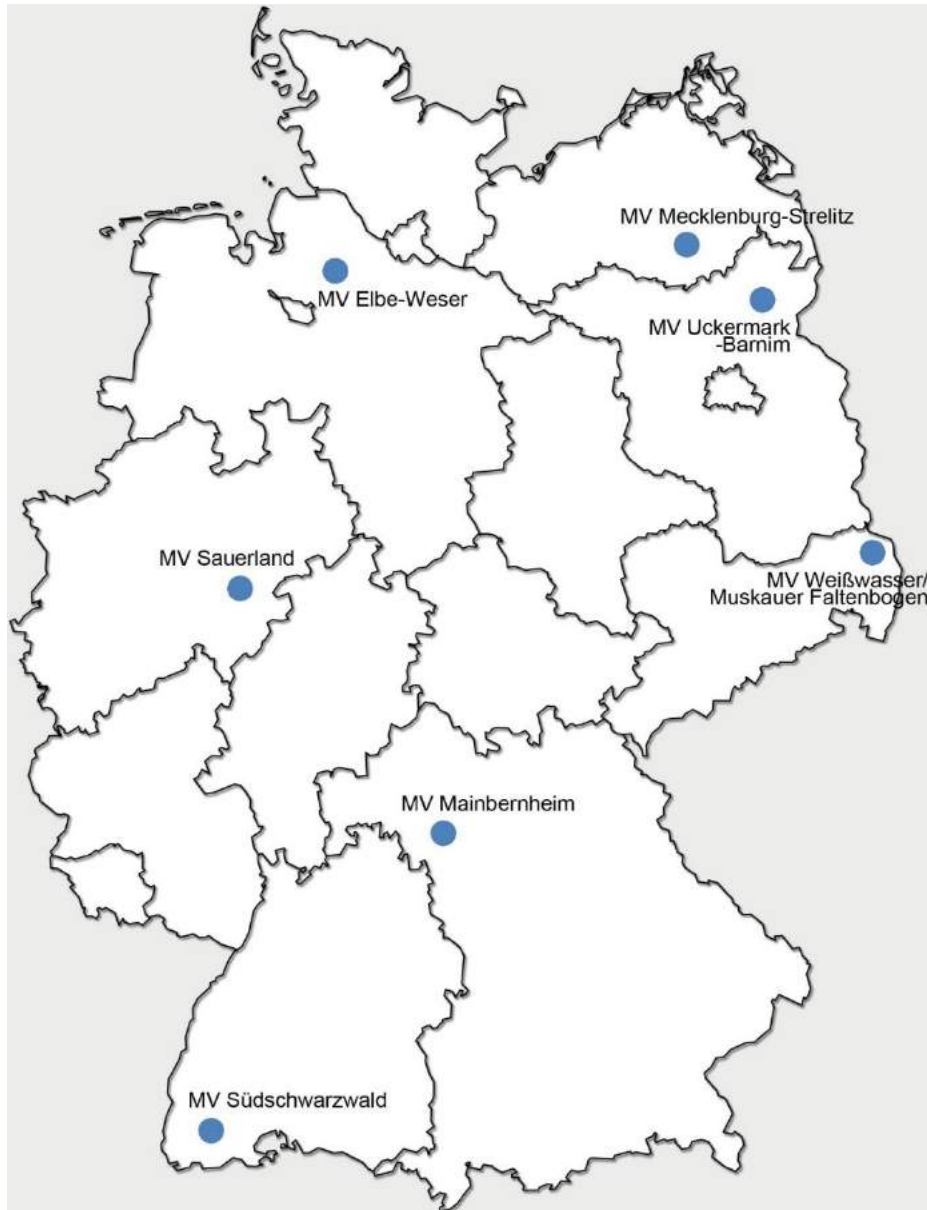
Dr. Frank Pflüger



## AGENDA

1. Baukultur ... und Tourismus
2. Potentiale des Rheinischen Reviers
3. Erkenntnisse und Empfehlungen

# Der Kontext



# Das ExWoSt-Forschungsfeld

- Auftraggeber: BMI und BBSR
- Sieben Modellvorhaben im ländlichen Raum
- Diverse Akteure und Professionen
- Unterschiedliche Ansätze und Erfahrungen
- Auftrag: Forschungsassistenz
  - Beratung und Betreuung
  - Regelmäßige Besuche und Werkstätten
  - Wissenstransfer
- Abschluss: Sommer 2019

# Baukultur



# Was bedeutet Baukultur?

„Baukultur“ meint die Herstellung von gebauter Umwelt und den Umgang mit ihr. Baukultur ist Produkt und Verfahren. Baukultur umfasst gutes Planen und Bauen und das Reden darüber.

# Baukultur lohnt sich – sechs gute Gründe für Baukultur



**Baukultur** stärkt die Identifikation der Bürgerschaft mit „Ihrer“ Kommune

**Baukultur** macht Bauten nachhaltig und spart daher auf lange Sicht Kosten

**Baukultur** spart Zeit

**Baukultur** macht glücklich

**Baukultur** ist Standortfaktor und stimuliert Investitionen

**Baukultur** fördert regionale Identität

# Baukultur als touristisches Ziel



Guggenheim Bilbao

# Tourismus im Wandel





# Baukultur UND Tourismus



Nationale Landschaftsrouten, Norwegen

# Baukultur und Tourismus sind nur scheinbar zwei getrennte Welten



Baukultur und Tourismus sind nur scheinbar zwei getrennte Welten, sondern oft sogar eine fruchtbare Beziehung mit beidseitig positiver Wechselwirkung:

Gutes Bauen kann als Qualitätslabel für den Tourismus dienen.

Die touristische Nachfrage und Wertschöpfung kann Anreiz sein, in (bauliche) Qualität zu investieren.

# Potentiale für die Regionalentwicklung

- Verbindung von Baukultur und Tourismus als **Wirtschaftsförderung** begreifen
- Neue Handlungsoptionen und Nutzungskonzepte z.B. für leer stehende Gebäude
- Beitrag zur Stärkung der **regionalen Identität**
- Fördert Gemeinschaftsgefühl und wirkt Abwanderungstendenzen entgegen



1. Baukultur und Tourismus
2. Potentiale des Rheinischen Reviers
3. Erkenntnisse und Empfehlungen

# Potentiale im Rheinischen Revier



Historische Städte und Dörfer

Herausragende Einzeldenkmäler



# Potentiale im Rheinischen Revier



Tolle Gärten und Parks



Lebenswerte Ortskerne

Bemerkenswerte Kleinode



Quelle: Deutschlandradio / Moritz Küpper

Einmalige Landschaften



# Potentiale im Rheinischen Revier



Traditionelle Baustoffe



Gebäude mit Charme  
und  
Umnutzungspotential



Moderne Architektur

# Potentiale im Rheinischen Revier

Schloss Pfaffendorf



Energeticon



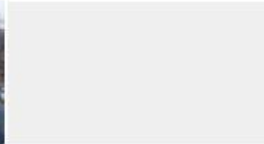
Terra Nova



Indemann



Skywalk



Museum Zitadelle Jülich



Bergheim/ Pfaffendorf;  
Nördlich Tagebau Hambach

Alsdorf; Steinkohlenzeche  
und Kokerei "Anna"

Bei Berrendorf;  
Tagebau Hambach

Inden;  
Tagebau Inden

Nähe Kreuz Jackerath;  
Tagebau Garzweiler

Innenstadt Jülich

seit 1976 Informations- und  
Veranstaltungszentrum

Gründung 2010;  
in Gebäuden eines  
stillgelegten  
Steinkohlenbergwerks

besteht seit  
Hintergrund  
2010

Dauerausstellung: Nutzung  
Braunkohle und Technik der  
Braunkohleindustrie

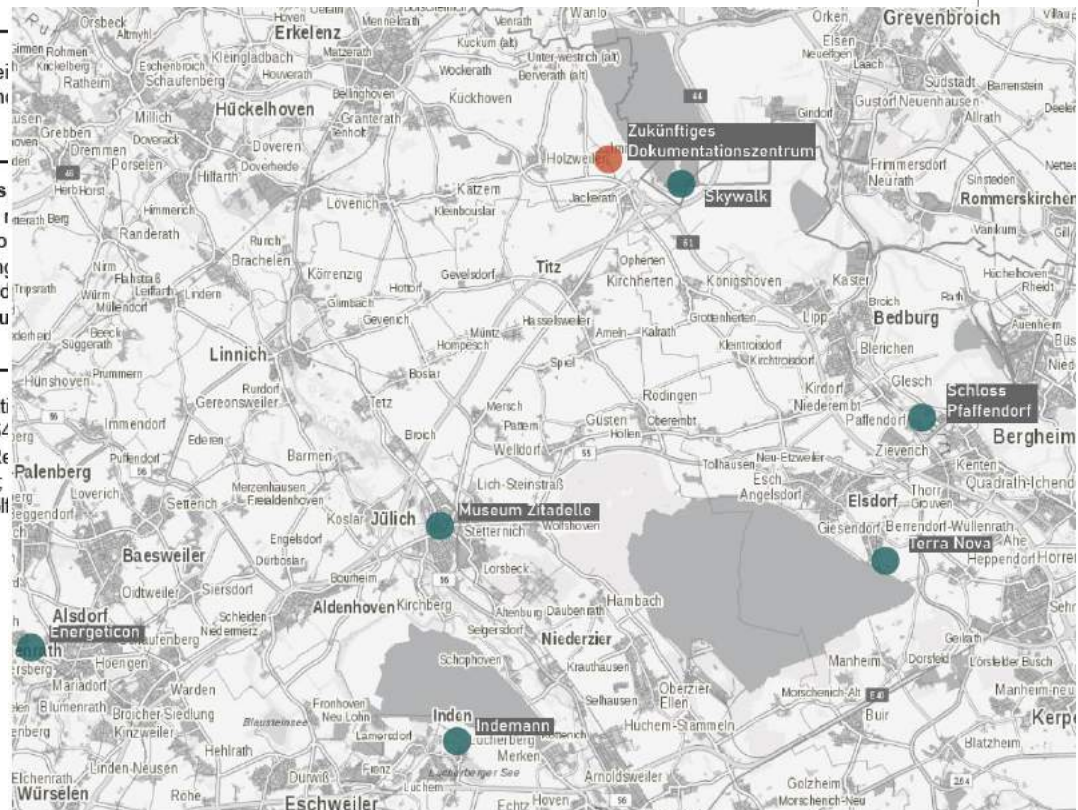
Energiewende vom atomar/  
fossilen in das regenerative  
Zeitalter

Aussichts  
Hambach  
„Informatio  
Ausstellung  
Planungsic  
Artenschu

archäologische Funde aus  
dem rheinischen  
Braunkohlenrevier;  
Schloss und Park; Kunst-  
ausstellungen; Brasserie;  
Veranstaltungen und  
Tagungen (< 20 Pers.)

Kulturveranstaltungen;  
Tagungen; (< 500 Pers.)  
Gastronomie;  
Pädagogische Angebote

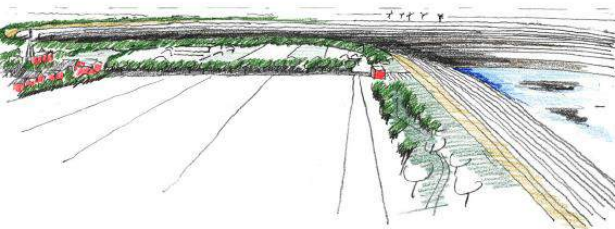
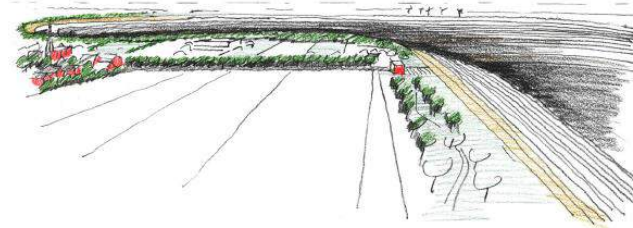
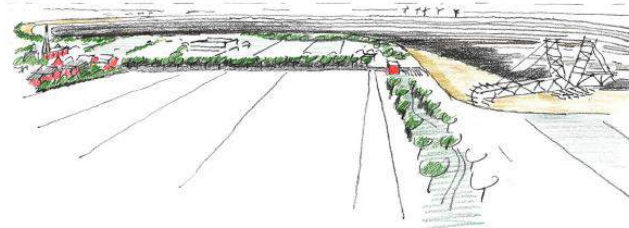
Eventlocati  
nova (< 64  
Bar und Re  
Spielplatz;  
Fußballgöl





# Zukünftige Potentiale im Rheinischen Revier

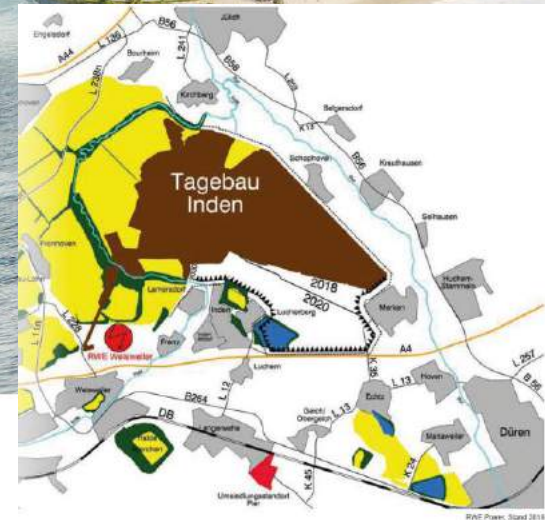
PLANUNGSSTUDIE | Dokumentationszentrum  
Tagebau Garzweiler



# Zukünftige Potentiale im Rheinischen Revier



SCHOPHOVEN - Planspiel Kante



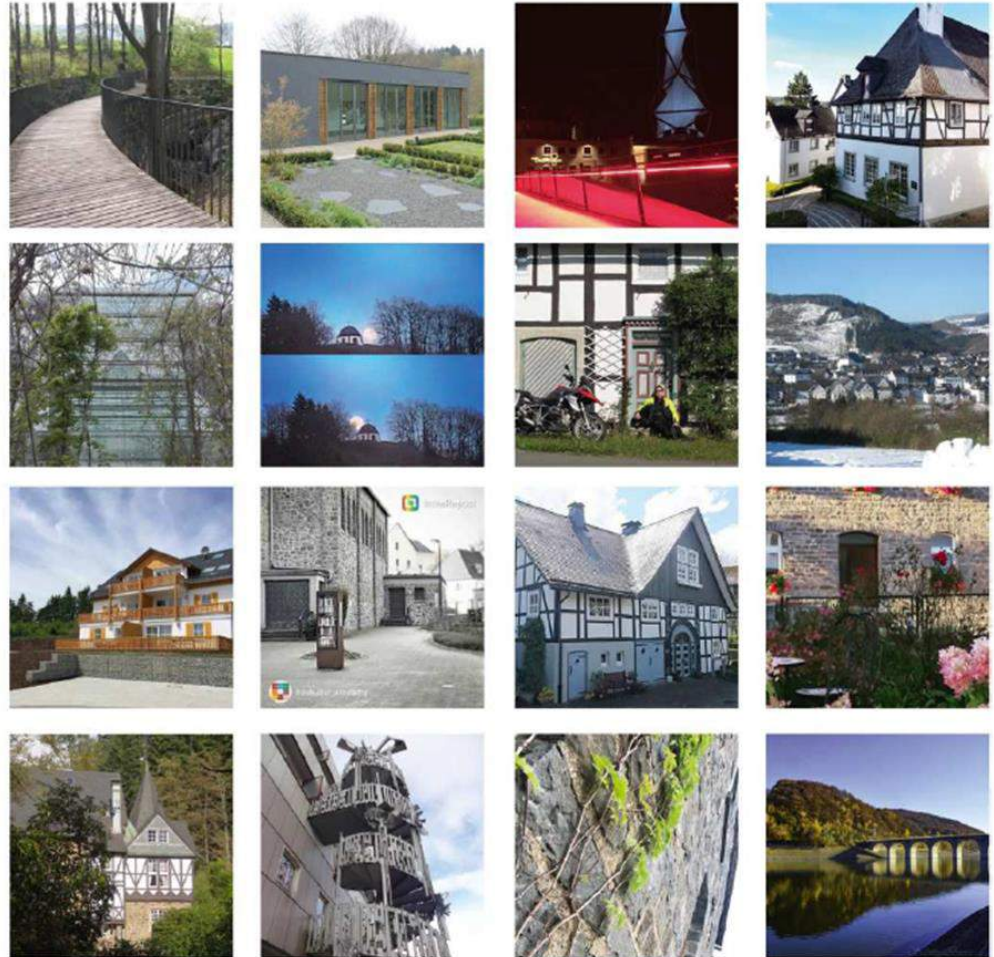


1. Baukultur und Tourismus
2. Potentiale des Rheinischen Reviers
3. Erkenntnisse und Empfehlungen

## 12 Handlungsprinzipien

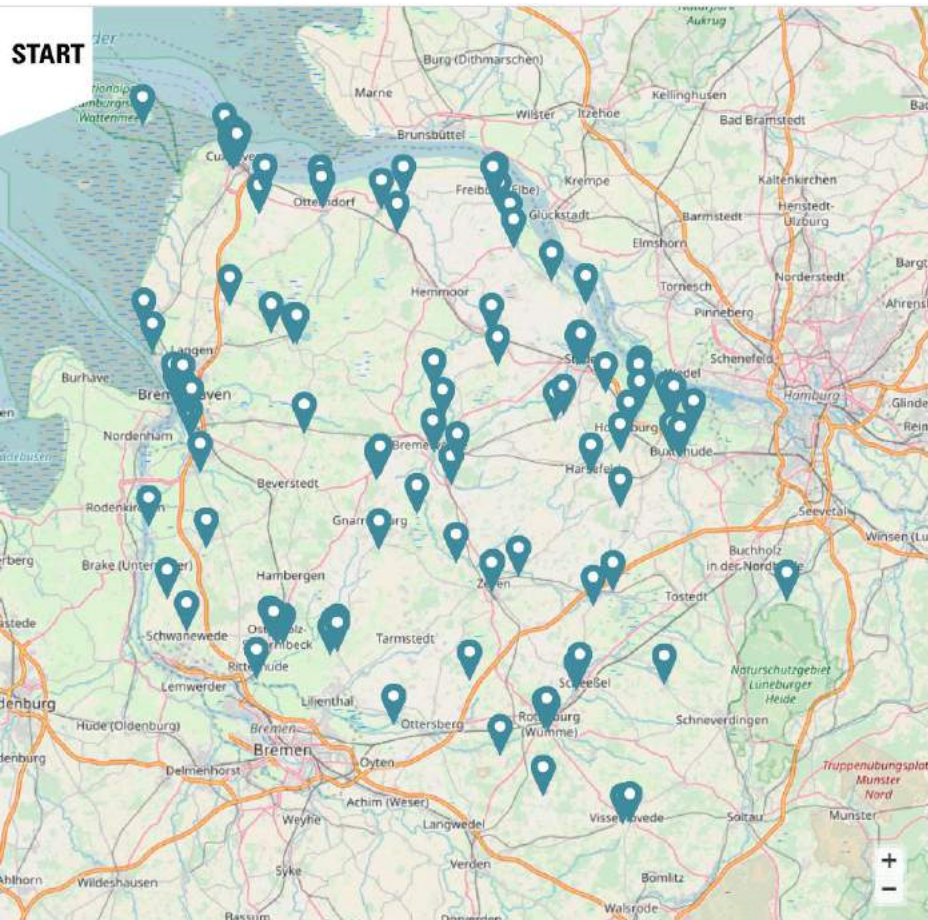
zur Beantwortung der zentralen Frage:

**„Wie lässt sich die Kooperation von Baukultur und Tourismus im ländlichen Raum stärken?“**



Fotowettbewerb zur Identifikation regionaler Baukultur, MV Sauerland

# 1 Regionale Baukultur erkennen und sichtbar machen



## BAUKULTUR ENTDECKEN

### SPUR DER STEINE IM ELBE-WESER-DREIECK

Die Objektzusammenstellung mit Bildern, Geschichtsdaten und Geschichten kann nach Gebäudetypen und touristischen Regionen sondiert werden. Über den Stichwortfilter lässt sich die Suche nach Orten (Cuxhaven, Stade, Worpswede etc.) und besonderen Merkmalen (Turm, Museum, Mühle etc.), auch in Kombination vornehmen. Bei den Objekten geben Links und Videos weitere Informationen und lassen Unterschiede, aber auch Parallelen und Zusammenhänge erkennen, die einer kulturgeschichtlichen Betrachtung nahe kommen. Die Kartendarstellungen dienen als schneller geographischer Überblick und mit dem integrierten Routenplaner lässt sich die Erschließung der Objekte mit privaten oder öffentlichen Verkehrsmitteln schnell und einfach vorplanen. Alle ausgewählten Bauwerke bezeugen den Umgang mit dem Backstein bzw. Mauerziegel als regionaltypischem Baustoff und mit dessen „steinernem“ Vorgänger, dem Feldstein. Die Auswahl ist nicht abgeschlossen und wird in unregelmäßiger Folge ergänzt. > Bitte beachten Sie ggf. Öffnungszeiten und Eintrittspreise bei einzelnen Objekten. Sie finden entsprechende Informationen über die Kontakt-Links auf den Objektseiten.



### ZIEGELEIMUSEUM PAPE BEVERN

Ort: Bremervörde Bevern

Die Ziegelei Bevern der Bremer Erzbischöfe wurde wahrscheinlich schon im 13. oder 14. Jahrhundert gegründet. Von 1535 bis 1675 ist der Ziegeleibetrieb durch Rechnungsbücher des Schlosses Bremervörde nachgewiesen. Hier wurden Backsteine, Formsteine, Dachziegel und Fußplatten bestellt. Nach 1675 gab es über 150 Jahre lang in Bevern und der näheren...

Screenshot Website mit interaktiver Karte BauKulturLand, MV Elbe-Weser

## 2 Bewusstsein schaffen und Wissen bewahren



Denkmalgerechte  
Sanierung eines  
Schwarzwaldhofes,  
MV Schwarzwald

# 3 Netzwerke bilden und Synergien nutzen



## 4 Gemeinsame Ziele setzen und miteinander/darüber reden



Über 160 TeilnehmerInnen aus Architektur, Handwerk, Holzindustrie, Landwirtschaft, Kultur, Bildung, Kommunen



Öffentliches Forum zur Idee „bauWERK SCHWARZWALD“, Elzach, MV Schwarzwald



# 5 Authentisch bleiben



Mainbernheim von oben, MV Mainbernheim

## 6 Regionale Dramaturgie und Narrativ schaffen



Neufertbau, Weißwasser, MV Weißwasser

## 7 Mut haben und von anderen lernen



Hotel Schwanen, Bernau, MV Schwarzwald

# 8 Lokal zusammenwirken



Garten mit Nebengebäuden aus Restziegel und Feldsteinen

KURZINFORMATIONEN FÜR GRUNDSTÜCKSKÄUFER UND BAUWILLIGE  
IM BIOSPHÄRENRESERVAT SCHORFHEIDE-CHORIN

## Regionaltypisches Bauen und Sanieren



Biosphärenreservat  
Schorfheide-Chorin



## Inhalt

Einleitung	3
1. Was ist Baukultur?	4
2. Warum ist Baukultur wichtig für die Region?	5
3. Warum ist Baukultur wichtig für private Haus- und Grundbesitzer?	7
4. Empfehlungen für gutes Bauen	8
5. Wer hilft weiter?	16
6. Welche Genehmigungen brauche ich?	17
7. Häufige Fragen	20
Literatur & Impressum	23

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

## 9 Finanzierung sichern



Altes Teehaus, Neustrelitz, MV Meckl.-Strelitz

# 10 Langfristig planen, Planungshorizonte synchronisieren



Revitalisierter Hafenspeicher, Neustrelitz, MV Meckl.-Strelitz

# 11 Sich den Herausforderungen stellen



Findlingspark Noctem, Blick auf Kraftwerk Boxberg, MV Weißwasser





## Fazit aus dem BKuT-Forschungsfeld

**Kooperation** von **BAUKULTUR** (= gutes, qualitätsvolles Planen und Bauen) und **TOURISMUS** leistet einen wichtigen Beitrag zur zukunftsfähigen Entwicklung von Regionen, Städten und Dörfern und **nutzt BEIDEN** Seiten.





# Post Scriptum

## Post Scriptum 1

Bei unserem aktuellen Tun  
sollten nicht vergessen:  
**Gute zeitgenössische  
Gestaltung ist die  
Baukultur von morgen und  
das kulturelle Erbe von  
übermorgen.**



# Ihre Vision

Das Rheinische Revier steht für transformativen Wandel:

Vom Bergbaurevier zur innovativen Modellregion für Nachhaltigkeit und CO2-neutralen Tourismus.

Das Rheinische Revier ist eine zukunftsweisende, CO2-neutrale und barrierefreie Urlaubsdestination, die ihr industriekulturelles Erbe durch ein Netz aus innovativ inszenierten Bildungsangeboten erlebbar macht. Außerdem prägen das aktive Erlebnis des Landschaftswandels und der hohe Sport/Freizeit- und Erholungswert rund um die neu geschaffene Seenlandschaft den touristischen Charakter des Rheinischen Reviers, ebenso wie die Inszenierung und spannenden Innovationsprojekten im Zuge des Strukturwandels.

(...)

# Ihre Vision ... baukulturell ergänzt

Das Rheinische Revier steht für transformativen Wandel:

Vom Bergbaurevier zur innovativen Modellregion für Nachhaltigkeit und CO2-neutralen Tourismus.

Das Rheinische Revier ist eine zukunftsweisende, CO2-neutrale und barrierefreie Urlaubsdestination, die ihr industriekulturelles **und baukulturelles** Erbe durch ein Netz aus innovativ inszenierten Bildungsangeboten erlebbar macht. Außerdem prägen das aktive Erlebnis des Landschaftswandels und der hohe Sport/Freizeit- und Erholungswert rund um die neu geschaffene Seenlandschaft den touristischen Charakter des Rheinischen Reviers, ebenso wie die Inszenierung **von überraschenden Orten der Baukultur** und spannenden Innovationsprojekten im Zuge des Strukturwandels.

(...)



Getreu dem Motto:

„Baukulturschaffende machen Tourismus  
und  
Touristiker machen Baukultur.“